

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0101/2022/AN

Antragssteller: aus der Mitte des Bezirksbeirates

Antragsdatum: 25.07.2022

Federführung:

Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:

Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Betreff:

**Umleitungsverkehr während der Baumaßnahmen in
der Dossenheimer Landstraße**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	27.10.2022	Ö		

Antrag Nr.:

0101/2022/AN

00341583.doc

...

Antrag Nr.: 0101/2022/AN

Aus der Mitte des Bezirksbeirats Handschuhsheim ergeht der Antrag, den folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

1. Umleitungsverkehr während der Baumaßnahmen in der Dossenheimer Landstraße

Im Juni 2022 trafen sich Vertreter des Bezirksbeirats, des Stadtteilvereins und der Kinderbeauftragte von Handschuhsheim, um die geplante Umleitungsstrecke der Baumaßnahme Dossenheimer Landstraße zu begehen.

Ziel der Begehung war es, der Stadtverwaltung für die Zeit während der Baumaßnahmen Lösungsvorschläge, Anregungen und Fragen mitzugeben. Insbesondere wurden die Themen Parken, Reduzierung des fließenden Verkehrs und Anlieferverkehr besprochen.

Der Bezirksbeirat bittet die Stadtverwaltung u.g. Vorschläge zur Kenntnis zu nehmen, diese ggf. in die weiteren Planungen aufzunehmen und im Bezirksbeirat zur möglichen Umsetzung Stellung zu nehmen.

2. Parken:

Ausgangslage:

Während (und nach) der Baumaßnahme werden im Bereich Nord-West Handschuhsheim sehr viele Parkplätze wegfallen. Die wenigsten Anwohner haben die Möglichkeit, ihr Auto auf einem Parkplatz auf ihrem Grundstück abzustellen. Für diese Personen sollten Lösungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Vorschläge:

- In dem Bereich gibt es einige – zumindest augenscheinlich – nicht genutzte private Stellplätze. Mit einer gezielten Werbekampagne könnte die Stadtverwaltung eine „Parkplatzbörse“ initiieren, bei der Mietinteressenten mit Vermietern Kontakt aufnehmen können.
- An der Ecke Im Weiher / Fritz-Frey-Straße ist eine große Brachfläche. Hier könnte mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen werden, um einen „Quartiersparkplatz“ zu errichten.
- Da hauptsächlich die Bewohner der Parkzone H2 von den Maßnahmen betroffen sind, wäre es sinnvoll, die Parkzonenregel vorübergehend außer Kraft zu setzen oder nur eine Parkzone H einzurichten. Die Parkzonen bedürfen ohnehin einer Überarbeitung, die dann nach der Baumaßnahme wirksam werden kann.

3. Fließender Verkehr

Ausgangslage:

Der Verkehr Richtung Norden wird durch die Baustelle auf der Dossenheimer Landstraße abgeleitet. Der Verkehr Richtung Stadt soll großräumig über die A5 umgeleitet werden. Nur der Anliegerverkehr soll über die Straßen Im Weiher – Trübnerstraße – Zeppelinstraße umgeleitet werden. Es ist jedoch zu erwarten, dass es für die Umleitungsstrecke zu einer sehr großen Verkehrsbelastung kommt. Diese soll möglichst reduziert werden.

Vorschläge:

- Mit den Betreibern der Großmarkthalle könnte nochmals mit dem Ziel Kontakt aufgenommen werden, auf oder in der Nähe des Geländes eine P&R-Parkmöglichkeit zu errichten. Die Weiterfahrt könnte mit einer Behelfshaltestelle an der Straßenbahnlinie ermöglicht werden. Dazu müsste eine Kreuzungsmöglichkeit der B3 geschaffen werden (z.B. provisorische Fußgängerbrücke). An dem Parkplatz könnte auch eine Next-Bike-Station errichtet werden, um die Weiterfahrt mit dem Fahrrad zu ermöglichen.
- Der P&M-Parkplatz an der Autobahnauffahrt Dossenheim könnte flächenmäßig optimiert und evtl. vergrößert werden. Auf diesem Parkplatz könnte ebenfalls eine Next-Bike-Station errichtet und eine Fahrradzufahrt ins Handschuhsheimer Feld geschaffen werden.
- Um die Umleitungsstraßen zu entlasten könnte der Fahrradverkehr parallel über die Straßen Wiesenweg – Husarenstraße – Andreas-Hofer-Weg geleitet werden. Dazu müsste die Fahrbahndecke des Wiesenwegs ertüchtigt werden (das ist ohnehin notwendig).

4. Anlieferverkehr

Ausgangslage:

Die örtlichen Nahversorger (Penny, Rossmann), Gewerbebetriebe, Gaststätten und Tankstellen sind massiv von der Baustelle betroffen. Ziel muss es sein, dass alle Geschäfte während der Baumaßnahmen weiter öffnen können und auch nach der Baumaßnahme noch in Handschuhsheim bleiben. Dazu ist es sehr wichtig, dass die Geschäfte beliefert werden können.

Fragen an die Stadtverwaltung:

- Wie wird gewährleistet, dass die Geschäfte beliefert werden können?
- Gibt es einen Ausgleichsfond, mit dem die ansässigen Geschäfte unterstützt werden?
- Wie wird der Lieferverkehr ins Handschuhsheimer Feld abgewickelt?

gezeichnet „Aus der Mitte des Bezirksbeirates“